

Information zur Geländeübung im Masterstudiengang

Im Masterstudiengang Humangeographie – Global Studies können Sie unter Wahlpflicht das Modul Geo 83 (Geländeübung) mit 12 LP belegen. Mit einer (großen) Geländeübung ist stets ein verpflichtendes Vorbereitungsseminar verbunden. Dieses wird häufig (aber nicht immer) als Blockveranstaltung angeboten.

Die Geländeübung wird von wechselnden Dozierenden angeboten und richten sich nach deren besonderen Kenntnissen. Insofern wechseln auch die Ziele – und damit verbunden auch die Kosten. Diese können bis zu 2.000 Euro und mehr betragen, z.B. wird eine Geländeübung in Japan teurer sein müssen als eine Übung in den Alpen.

Geländeübungen, die von Dozierenden mit einem Schwerpunkt in Physischer Geographie angeboten werden, haben i.d.R. auch einen deutlichen Schwerpunkt in den entsprechenden Teilgebieten. Sollten Sie im Bachelor-Studiengang keine Grundlagen der Physischen Geographie gelernt haben, ist von einer Belegung einer solchen Geländeübung dringend abzuraten. Bitte orientieren Sie sich in diesen Fällen an den Angeboten der Humangeographie.

Die Geländeübungen selbst werden i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit angeboten, meist im Sommer/Herbst, häufig (aber nicht zwingend) auch im Winter/Frühjahr. Es ist auch möglich, die Geländeübung am Ende des Studiums als letzte Studien- und Prüfungsleistung zu erbringen, etwa im September eines Jahres.

Die Geländeübungen benötigen einen zeitlich längeren organisatorischen Vorlauf und zum Vermitteln der grundlegenden Inhalte in einem Vorbereitungsseminar. Sie müssen deshalb damit rechnen, dass viele Übungen des Folgejahres bereits belegt sind. Die Humangeographie bemüht sich aber, auch hier ein begrenztes Angebot offenzuhalten.